

Mit Fug und Recht können wir sagen, daß der Schutz unserer sozialistischen Heimat bei der Nationalen Volksarmee und allen bewaffneten Kräften der Deutschen Demokratischen Republik in enger Waffenbrüderschaft mit der ruhmreichen Sowjetarmee und den Streitkräften der anderen Staaten des Warschauer Vertrages in zuverlässigen Händen liegt. (Beifall.)

Genossen! Entscheidend für die gesamte Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik ist das ständig enger werdende Bündnis mit der Sowjetunion. Auf allen Gebieten arbeiten wir brüderlich zusammen. Das kam erneut in überzeugender Weise beim Besuch der Partei- und Regierungsdelegation am 18. Mai dieses Jahres in Moskau zum Ausdruck. Von unserem Parteitag aus sagen wir für die wichtigen gemeinsamen politischen Vereinbarungen und für die bedeutende ökonomische Unterstützung dem Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der Regierung der UdSSR unseren tiefempfundenen, brüderlichen Dank. (Starker Beifall.)

Mit Befriedigung können wir feststellen, daß sich die Beziehungen der Deutschen Demokratischen Republik zu den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft ebenfalls brüderlich entwickeln. Die Festigung unseres Bruderbundes wird uns stets vorrangiges Anliegen sein.

Wie die Tatsachen zeigen, konnte in den vergangenen Jahren die internationale Position der Deutschen Demokratischen Republik wesentlich gestärkt und erweitert werden. Stets hat unsere Republik ihren konstruktiven Beitrag für Frieden und Sicherheit auf unserem europäischen Kontinent geleistet. Aktive Friedenspolitik entspricht zutiefst dem Wesen unseres sozialistischen Staates. Wenn immer mehr Staaten diplomatische Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik aufnehmen, so begrüßen wir das nicht nur wegen des großen gegenseitigen Nutzens, sondern auch als Beitrag für die Durchsetzung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz im Leben der Völker und Staaten. Die Entwicklung hat gezeigt, daß alle Stördoktrinen gegen die völkerrechtliche Position der souveränen sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik - wie immer sie auch umschrieben sein mögen - letztlich zum Scheitern verurteilt sind.

Niemand kann auf die Dauer gegen den Strom der Zeit schwimmen.

Als Internationalisten standen wir zu jeder Zeit an der Seite der für Freiheit, Gerechtigkeit und Fortschritt kämpfenden Völker. Unsere Solidarität entspringt der Gemeinsamkeit des Kampfes gegen den Imperialis-